
BAYERISCHER WIRTSCHAFTSMINISTER ZEIL BESUCHT DAS BAYREUTHER MASCHINENBAUUNTERNEHMEN BURKHARDT

BAYREUTH, 12.5.2010

Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil würdigt das große Engagement der BURKHARDT in der Ausbildung (über 30 Jahre Verbundausbildung in der Region, hohe Zahl an Auszubildende pro Jahr; bis heute ca. 800 im Verbund und ca. 300 eigene Azubis ausgebildet – mehr Infos siehe www.burkhardt-bayreuth.de unter Karriere und News). Burkhardt hat über Jahre hinweg überdurchschnittlich hoch ausgebildet und gibt damit jungen Menschen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten eine Chance. Erst im März 2010 absolvierten 32 junge Leute, die von Burkhardt's Lehrwerkstatt im Rahmen der Verbundausbildung auf den Abschluss vorbereitet wurden, die Prüfung im Zuständigkeitsbereich der IHK Bayreuth mit Erfolg.

Für seine Leistungen zeichnet Minister Zeil darüber hinaus den 24-jährigen Auszubildenden Matthias Duchoslav aus. Er zählt zu den ersten Auszubildenden im Bereich Elektrotechnik, die eine duale Ausbildung machen. Dabei studiert er während des Semesters regulär Elektrotechnik an der Fachhochschule Coburg und in der vorlesungsfreien Zeit lernt er bei Burkhardt den Beruf des Elektronikers für Betriebstechnik. Er ist mit hohem Engagement tätig und erzielt auch in seiner „Doppelbelastung“ sehr gute Ergebnisse. Die Firma Burkhardt unterstützt den Nachwuchselektroniker – nicht nur finanziell.

Burkhardt-Geschäftsführer Jörg Berger, der den Minister und die ihn begleitende Delegation der IHK, u. a. Präsident Dr. Wagner und Hauptgeschäftsführer Dr. Trunzer, nebenbei in einem kurzen Rundgang durch die Produktion die Maschinen und Anlagen, die der Bayreuther Maschinenbauer herstellt, vorstellte, wünschte sich im Gespräch von der Politik mehr Unterstützung der mittelständischen Unternehmen und insbesondere konkrete Hilfe durch den Abbau bürokratischer Hürden. In der Konkurrenz zu großen Unternehmen stoße hier der Mittelstand an seine Grenzen. Zeil bestätigt, dass die Schaffung von passenden Rahmenbedingungen für den Weg aus der Krise zu den Hauptaufgaben der Politik zähle, und stellt fest: „Bürokratieabbau koste nichts und setze Kräfte frei“.

17.5.2010

Burkhardt GmbH